1. Beilage zu Nr. 208 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 6. September 1900.

Eine Sternschnuppe.

Skizze von Margarethe Gehring.

(Nachdruck verboten.)

Es war ein weicher, warmer Sommerabend; der prächtige Park, der sich an die Villa des Fabrikbesitzers Ordoff anschloß, war in einen Märchengarten verwandelt. Rauschende Musik ertönte und weckte das Echo der nahen Hainberge, während überall aus den dunklen Sträuchern und Baumkronen die elektrisch erleuchteten Glasblumen blitzten, so daß der Sternhimmel mit seiner Millionenpracht dagegen verblaßte. Man feierte eine italienische Nacht. Alles, was zur guten Gesellschaft gehörte, war vertreten, bunte Uniformen, mit Orden gezierte Fracks und glänzende Gesellschaftstoiletten wogten bunt durcheinander. Das Arrangement war sehenswerth, und der ganze Zaum war von Neugierigen umlagert.

Die schönste Blume im Garten aber, die alle überstrahlte, war die liebreizende blonde Thea, des Fabrikherrn einziges Töchterlein, deren kleine Hände bereits über Hunderttausende gebaren, die von der Mutter her auf sie gefallen waren. Aller Augen ruhten mit Entzücken auf ihr, wenn sie, lebhaft mit ihrer braunäugigen Freundin Nelly plaudernd an dem einen oder dem anderen Tisch vorüberschritt. Niemand außer dem Vater, der nicht nur ein gewiegter Geschäftsmann, sondern auch ein christlichdenkend gerichteter Herr war und eine offene Hand für alle christlichen Liebeszwecke hatte, ahnte etwas davon, daß Thea's Herz bereits gewählt hatte.

„Ach Nelly", erwiderte Thea, „der Vater achtet ihn und seinen Beruf so hoch und würde ihn mit Freuden als seinen Sohn begrüßen, so schmerzlich ihm die Trennung von mir sein würde. Das weiß ich bestimmt. O das abscheuliche Geld! Wie ich es verachte und hasse! Ach wäre ich doch lieber arm!"

„Sieh, Thea", fiel hier Nelly ein, „wie wunderlich doch das Leben ist! Das von Dir so verachtete Geld — mir fehlt es gerade zu meinem Glücke. Oder glaubst Du, Curt von Arnoldi würde nicht sprechen, wenn ich ein reiches Mädchen wäre? Ach Thea, ahntest Du, wie weh es mir zu Muthe ist, wenn auch mein Mund lacht!"

„Arme Nelly", tröstete Thea, „wie ich Dich bedaure! Vielleicht läßt sich irgendwie helfen. Aber komm, laß uns zur Gesellschaft zurückgehen, ich fürchte, ich bin bereits vermißt worden.

„Ach Nelly", seufzte das junge Mädchen, mit der Freundin in einen schattigen Seitenweg einbiegend, „Du glaubst nicht, wie ich leide! Nun sehe ich ihn heute zum letzten Male, ach und dann geht er in die Ferne, vielleicht auf Nimmerwiedersehen. Was hilft mir all die Lust und Pracht, während es mir im Herzen so trübe und weh ist. Heute, wo ich hoffte, einmal mit ihm allein zu sein, diese große Gesellschaft, die jede Ansprache unmöglich macht! Ach Nelly, ich weß es, daß er mich liebt, und der Vater liebt ihn, wie einen Sohn — warum sagte er mir's nur nicht, daß er mich lieb hat, während doch seine Augen es mir täglich verrathen? Wir sind doch von Kind an miteinander so vertraut gewesen, wie Schwester und Bruder, und er weiß, wie große Stücke der Vater auf ihn hält."

„Thea, liebste Thea", antwortete Nelly, die Freundin umschlingend, „ich kann es mir wohl denken — Du, die reiche Erbin und vielumworbene Schönheit, und er der arme Missionar, der nichts hat als seine herrliche Gestalt, seine gewandten Manieren, seine trefflichen Kenntnisse und seinen Doktortitel. Er wagt es nicht, Dich zu fragen, ob Du Dein Schicksal an ihn ketten willst, er wagt es vor allem nicht, vor Deinen Vater hinzutreten."

Eine halbe Stunde mochte seit diesem Gespräche verflossen sein, da ließen sich in einem der dunklen Laubengänge Stimmen vernehmen.

„Endlich ist es mir vergönnt, Johannes", sprach Thea, „mit Ihnen zu reden! Es ist ja wohl das letzte Mal, daß wir uns vor Ihrer Abreise sehen".

„Höchstwahrscheinlich", antwortete er; „ach Thea, Sie glauben nicht, mit welchem Wehegefühl ich im Herzen scheide! So schwer habe ich mir den Abschied nicht gedacht, wenn mir auch immer davor graute. Thea, werden Sie wohl manchmal an den einsamen Mann drüben im heißen Lande denken? Darf ich hoffen, daß Sie mir öfter einen Gruß, irgend ein liebes Freundschaftsgeschen senden?"

„O, wie gern werde ich das thun!" sagte sie, mühsam die Thränen bekämpfend.

Da kam es in großem Bogen leuchtend vom dunklen Himmel herunter. „Eine Sternschnuppe, Johannes!" rief Thea: „haben Sie sich etwas gewünscht? Der Volksmund sagt, das ginge in Erfüllung."

„Ja, Thea", sagte er leise, sich zu ihr hinabbeugend, „ich habe mir gewünscht, daß Sie ein ganz armes Mädchen wären!"

„Johannes!" rief Sie mit zitternder Stimme und doch innerlich jubelnd, „Johannes, ich habe es gewußt! Ach warum haben Sie nicht früher geredet! Ich will ihn wegwerfen, den unsäglichen Reichthum, wenn an ihm das Glück zweier Herzen scheitern soll!"

„Thea, geliebtes Mädchen", flüsterte er mit weicher Stimme, durch die die jubelnde Erregung seines Herzens deutlich hindurchklang, „so darf ich also sprechen? Thea, Du findest es nicht vermessen von mir, daß der schlichte Missionar seine Hand nach der kostbarsten Blume ausstreckt, um drüben in der fremden Wildniß sein Heim damit zu schmücken?"

„Ach Johannes", rief sie, und ließ sich willig in die Arme schließen und küssen, „wie schlecht hast Du Deine Thea gekannt! Ob arm oder reich — ich kenne nur ein Glück: Deine Liebe!"

„Aber der Vater?" fragte er bedenklich.

„Wird Dich mit offenen Armen willkommen heißen. Komm, Geliebter, noch heute soll er unser Glück verkünden!"

Unterdessen war ein anderes Paar gleichfalls in den Laubgängen auf und abgewandelt. „Gnädiges Fräulein sind heute so trübe gestimmt!" sagte Leutnant von Arnoldi.

„Ja, Herr Leutnant, es mag sein."

„Und der Grund, gnädiges Fräulein, wenn ich fragen darf?"

„Ich weiß es selbst nicht," antwortete Nelly.

„Aber die betrübte Miene steht Ihnen durchaus nicht gut zu Gesicht; lustig setze ich Sie viel lieber, und wenn ich einmal, was oft geschieht, an Sie denke, so steht vor meiner Seele immer ein lachendes Antlitz, ein Paar lustige Augen, ein fröhlich lachender Mund."

„Ach, Herr Leutnant", sagte sie, „wer kann denn immer zum Lachen aufgelegt sein? Das Leben ist ja ernst und trübe mitunter!"

„Gewiß, Fräulein Nelly", sagte er sinnend, „die schönsten Wünsche und Hoffnungen pflegt es einem zu versagen, das schönste Glück, von dem wir träumen, bleibt eine Chimäre."

Ach wie gern hätte er sie an sein Herz genommen und gesagt: „Komm, Nelly, sei die Meine!" Er hatte sie ja so lieb! Er wußte nur zu gut, weshalb sie heute so ernst war mitten in der allgemeinen Fröhlichkeit, die sie umgab. Ach, was war er doch für ein Pachvogel! Er selbst arm und noch Verpflichtungen obendrein, und sie hatte auch nicht viel mehr, als ihre Tugend und ihre Schönheit.

„Eine Sternschnuppe!" riefen sie da beide zugleich; „ach wie schön sie war!" „Haben Sie sich etwas gewünscht, Fräulein Nelly?" fragte er sie. „Gewiß!" sagte sie lächelnd. „Und Sie, Herr Leutnant?"

„Was hilft alles Wünschen, gnädiges Fräulein", antwortete er ernst werdend; „meine Wünsche haben nun einmal die Eigentümlichkeit, daß sie nie in Erfüllung gehen."

Schweigend gingen sie zur Gesellschaft zurück.

Aus der Umgebung.

* **Schkeuditz**, 3. September. (Gefährliche Spielerei.) Gestern Mittag warf in der Bahnhofstraße der 4jährige Sohn des Korkstopfhändlers L. brennendes Buntfeuer der 3jährigen Tochter des Arbeiters R. auf das leichte Kleidchen; letzteres brannte sofort lichterloh und trug das Mädchen am ganzen Körper sehr schmerzhafte Brandwunden davon. Größere Kinder überschütteten die Kleine sofort mit Wasser und eine hülfsbereite Frau brachte schnell Mehl auf die Wunden.

* **Bennsdorf**, 4. September. (Unfall.) Im benachbarten Neumark stürzte der 20jährige Geschirrführer Karl Kaßler aus einer russischen Schaukel und brach das linke Bein. Der Bruch ist glücklicher Weise nicht schlimmster Art, da keine Zersplitterung der beiden Röhrenknochen erfolgt ist. K. wollte im kommenden Oktober seiner Militärpflicht genügen.

* **Raundorf**, 4. September. (Eisenbahnbau.) Die Herzogl. Anhaltische Regierung hat der Raundorf-Gerlebogker Eisenbahngesellschaft die Frist für Vollendung des Bahnbaues Gerlebogk-Löbejün-Raundorf bis zum 1. December d. Js. verlängert.

* **Cöthen**, 4. September. (Todtgefahren.) Heute wurde auf der Cöthen-Aken'schen Kreisstraße in der Nähe der Grube Wilhelm ein etwa zwei Jahre altes Kind von einem Gespann des Fuhrwerksbesitzers H. von hier überfahren. Die Verletzungen des Kindes waren derart, daß der Tod sofort eingetreten ist. Wem an diesem Unglücksfalle die Schuld trifft, wird durch die gerichtliche Untersuchung festgestellt werden.

* **Jessen**, 3. September. (Leichtfertiger Umgang mit einer Schußwaffe) verursachte gestern Nachmittag im benachbarten Gorsdorf einen recht betrübenden Unglücksfall. Der etwa 16jährige Sohn des Landwirths Wollschläger, welcher beim hiesigen Bürgermeister Schreiber ist, besuchte seine Eltern und machte sich in Abwesenheit seines Vaters mit dessen Gewehr zu schaffen, worin noch eine Patrone mit Hühnerschrot steckte, was der Jüngling nicht wußte. Plötzlich entlud sich die Schußwaffe und die ganze Ladung ging der an dem Tische sitzenden und mit Nähen beschäftigten einige 20 Jahre alten Schweiler in das Genick, so daß sie sofort todt zusammenbrach.

§ **Staßfurt**, 4. September. (Ermischt. — Taschendiebstahl.) Im nahen Güstener Busche wurde der von seinem Truppentheil entwichene Soldat am selben Tage bereits entdeckt und festgenommen. — Bei Gelegenheit einer Auktion in einem hiesigen Lokale benutzten Langfinger die Gelegenheit, um im Gedränge ihre Thätigkeit zu entfalten; u. A. fiel ihnen ein Portemonnaie mit größerem Betrage, der Frau des Roßschlächter Sch. gehörig, in die Hände.

* **Naumburg**, 4. September. (Schweres Unglück.) Gestern Nachmittag wurden bei der Kaserne in der Nähe der Nordstraße die Pferde des Kranzischen Geschirrs aus Laucha vor der vorüberfahrenden Straßenbahn scheu und gingen durch; der Geschirrführer kam zu Falle und wurde von seinem eigenen Wagen so überfahren, daß er bald darauf im nahen Militärlazarett, wohin man ihn zur ersten Hilfeleistung geschafft hatte, seinen Geist aufgab. Auch ein in der Nähe der Unglücksstätte befindlicher Knabe wurde überrannt und an Kopf und Arm leicht verletzt. Die Pferde aber jagten die ganze lange Jägerstraße entlang und wurden erst auf der Hallischen Straße am Wege nach der Henne aufgehalten.

* **Halberstadt**, 4. September. (Verhaftung.) Der Inhaber der in Konkurs befindlichen Handschuhfabrik C. Schreers Söhne in Osterwieck, Albert Behreas, und sein Buchhalter sind verhaftet worden.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 4. September.

* **Verworfen.** Wegen Widerstands und Beleidigung in Verbindung mit vorsätzlicher Körperverletzung und ruhestörendem Lärm war der Arbeiter Hermann Lehmann vom Schöffengericht zu 4 Monaten Gefängniß und 3 Tagen Haft verurtheilt worden. Er hatte gegen das Erkenntniß Berufung eingelegt und behauptet, gänzlich unschuldig zu sein. Das Ergebniß der Beweisaufnahme führte dahin, daß die Berufung verworfen wurde. Der leicht erregbare Charakter des Angeklagten zeigte sich auch in der heutigen Verhandlung, denn L. konnte sich trotz wiederholter Ermahnung nicht mäßigen; er beleidigte den Polizeisergeanten S. von Neuem dermaßen, daß er in eine sofort zu vollstreckende Haftstrafe von 1 Tag genommen wurde.

* **Ein Dummer-Jungenstreich.** Gelegentlich der Feldarbeit am 24. April hatte der beim Amtsrath v. Zimmermann in Diensten stehende Knecht Otto Eisner aus Friedrichschwerz in der Döblizer Flur trocknes Haidekraut vorsätzlich in Brand gesetzt, um es brennen zu sehen, weil es „so schön trocken" war. Das Feuer theilte sich einer benachbarten kleinen Fichten-Schonung mit und verursachte hier einen Schaden von ca. 60 Mk. Das Terrain, auf dem das Haidekraut stand, sowie die Schonung waren Eigenthum des Gutsbesitzers Schober in Döblitz. Es lag vorsätzliche Brandstiftung vor, welche eigentlich vor das Forum des Schwurgerichts gehört. Da aber der Angeklagte noch nicht über 18 Jahre alt ist, konnte er nur von der Strafkammer aburtheilt werden. Dieselbe erkannte auf 6 Wochen Gefängniß.

* **Messerstecherei.** Bei der am 11. Juni abgehaltenen Geburtstagsfeier eines Mitgliedes des Loeß'schen Mieter-Vereins war der Feldarbeiter Ernst Gutsche mit dem Vorsitzenden des Vereins, dem Maler Oberländer, aus nichtiger Ursache in Streit gerathen. Da G. angetrunken war, redete O. ihm wiederholt zu, Frieden zu halten. Anstatt sich zu mäßigen, wurde G. in seinen Schimpfereien immer ausfallender, bis O. endlich der Geduldsfaden riß und er G. einige Ohrfeigen gab, sodaß dieser zu Boden fiel. Während er noch dalag, muß G. sein Taschenmesser hervorgeholt haben, denn als mehrere hinzukommende Theilnehmer ihn aufheben wollten, erhielt der Dreher Albert K. einen Stich dicht unter das linke Auge. G. behauptete, sinnlos betrunken gewesen zu sein. Dies wurde aber widerlegt durch seine eigene Aeußerung des Bedauerns, als er gehört, daß er anstatt Oberländer Keil gestochen hatte. Letzterer war vier Tage arbeitsunfähig gewesen, er hat um gelinde Strafe für den Angeklagten, der vier Kinder zu ernähren habe. G. wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Vermischtes.

* **Flucht eines Kammerdieners mit vier jungen Mädchen.** Auf dem Bahnhof in Como wurde dieser Tage in einem von Mailand kommenden Zuge ein verdächtiges Individuum verhaftet. Inzwischen war auf dem Polizeibureau in Como ein Telegramm aus Piacenza eingetroffen, in welchem mitgetheilt wurde, daß aus Piacenza ein Kammerdiener mit vier kaum flügge gewordenen jungen Damen aus guter Familie entflohen sei und sich wahrscheinlich via Mailand—Como nach der Schweiz wenden werde. Man nahm nun sofort den auf dem Bahnhof festgenommenen Mann ins Gebrauch und nach vielen Ausflüchten gab er sich als Kammerdiener Giuseppe Rancati aus Piacenza zu erkennen. Bald darauf wurden in Porte Chiasso die vier unternehmungslustigen, aber gänzlich mittellosen Fräulein angehalten, die die Reise in einem besonderen Coupé gemacht hatten und noch nichts von der Verhaftung ihres Begleiters wußten. Drei von den jungen Damen, Emilie, Fanny und Josephine, sind Töchter des Theater-Direktors Zaccaria in Piacenza, die vierte heißt Thelia Berina. Ueber die Ursache der romantischen Flucht weiß man noch nichts Gewisses. Rancati scheint den Mädchen erzählt zu haben, daß er im Auslande ein Theater gründen werde, in welchem sie auftreten und herrliche Erfolge erzielen könnten.

* **Ein Stück von den Reitern Dewets.** Ein Privatbrief aus Kapstadt erzählt folgendes Bravourstück von den Reitern des „Schwarzen Christian": Auf seinen letzten Streifzügen durch das Land hört Dewet von treuen Farbigen, daß auf einer etwas abseits gelegenen Farm acht Frauen und sechs junge Mädchen Vergewaltigungen von 26 einquartierten englischen Soldaten zu erdulden haben. Sofort entsendet er fünf ausgelesene Reiter zu deren Befreiung. Als echte Jäger heranschleichend, sahen sie einen Posten vor dem Farmerhause auf- und abgehen. Es gelang ihnen in der Dämmerung glücklich, dem Posten den Mund zu verschließen und ihn zu knebeln, ehe er seine Kameraden alarmieren kann. Als sie sich dann auf dem Flur der geladenen Gewehre der Engländer bemächtigt haben, öffnen sie die Thür zum hell erleuchteten, von Frauengekreisch erfüllten Gemach, wo sich ihnen ein Anblick bietet, über den vor der Oeffentlichkeit ein Schleier fallen muß. Da der Saal keinen weiteren Ausgang bietet, werden die erschrockten Soldaten, die fast durchweg waffenlos sind und in der Ueberraschung auch kaum an Gegenwehr denken, einer nach dem andern mit wohlgezielten Schüssen niedergestreckt. Der nächste Morgen sieht 26 englische Soldatenleichen neben einander auf der Veranda des Hauses liegen und dabei ein Plakat, welches das Erlebniß meldet. Ein Brief aber bittet das nächste englische Kommando, die Leichen zu beerdigen.

Büchermarkt.

* **Die Lüge von Mayerling.** Vor einiger Zeit erschien in Paris die Enthüllung einer Prinzessin Odescalchi, geborenen Gräfin Zichy, über Kronprinz Rudolfs Tod, welche die Runde durch fast alle Blätter Europas machte. Nach derselben wäre Rudolf einem Racheakt seiner Geliebten, der Baronesse Marie Vetsera, zum Opfer gefallen, nachdem diese sich vergeblich bemüht hatte, den Kronprinzen, der sich von ihr abgewandt hatte, umzustimmen. Diese sensationelle Version fand vielfachen Glauben, weil sie scheinbar manches erklärlich machte, was dem ferner Stehenden bis dahin unbegreiflich erschienen war. Nunmehr aber veröffentlicht Ernst Edler von der Planitz, der bekanntlich auf dem Gebiete der Kronprinz Rudolf-Literatur seit Jahren die erste Stelle einnimmt und nicht nur in Fachkreisen als zuverlässigster Biograph Rudolfs, sondern auch auf Grund seiner vielfachen Publikationen als best informirt über die Katastrophe gilt, eine ungemein scharfe Gegenschrift unter dem Titel „Die Lüge von Mayerling" (Verlag von A. Piehler u. Co., Berlin), in welcher er Zug um Zug die Behauptungen der Odescalchi widerlegt und als phantasievolle Combinationen entlarvt. Dieses neue Kronprinz Rudolf-Buch, an dessen Schluß der Autor die Prinzessin zur Beweiserhärtung ihrer unmöglichen Geschichten in einem offenen Brief vor aller Welt auffordert, ist gleichbedeutend mit der völligen Vernichtung ihrer sensationellen „Enthüllung", durch welche das Andenken Rudolfs so gut wie zerfetzt schien. Nach Planitz' Darlegung kann es als erwiesen betrachtet werden, daß die Katastrophe nicht ein Racheakt, sondern einzig einem peinlichen Konflikt entsprang, wie die Geschichte nur wenige kennt.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12[22] U. (b. Cöthen), 4[55] U., 7[00] U. 1—3, 10[00] U., *11[15] U., 1[22] N. 1—3, 3[45] N., 5[58] N., *7[14] N., 8[51] N. 1—3, *10[49] N.

Leipzig: 1[06] U., 2[57] U., 4[32] U., 5[43] U., 7[30] U., (hält nur in Schkeuditz) *7[47] U., *8[30] U., 9[15] U., 10[22] U., *10[49] U., 11[09] U., 1[40] N., 3[26] N., *5[01] N., *5[35] N., 6[50] N., 7[18] N., 8[42] N., 9[21] N. 1—3, 10[50] N. 1—3, *11[10] N.

Aschersleben-Halberst.: 4[50] N., 6[20] U. 1—3, 7[55] U., 11[32] U., *1[33] N., 3[42] N., 6[18] N., 10[37] N. (b. Halberst. von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5[38] U., 6[50] U. (bis Sangerhausen nur Werktags) 7[12] U. (nur Sonn- u. Festtags bis Nordhausen), 9[14] U., *11[00] U., 12[00] U., (b. Eisleben.) 2[15] N., D 3[54] N., 6[00] N., 9[30] N. (bis Eisleben.) *10[40] N., 11[21] N. (bis Nordhausen.)

Berlin-Anhalt: 12[22] U., *1[58] U., D 4[27] U., D 6[56] U., 7[03] U., *9[05] U., 11[15] U., 2[10] N., D 2[46] N., *3[24] N., D 4[12] N. 1—3, *5[38] N., 5[45] N., D 6[41] N., *8[24] N., 8[50] N. (b. Nordhausen) 11[21] N.

Soran-Guben: *7[37] U., 7[50] U., 11[34] U., *2[48] N., 6[23] N., 11[25] N. (bis Torgau.)

Thüringen: 12[30] U. (bis Merseburg), 3[24] U., 5[45] U., 7[15] U. 2—3 (nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza) *7[50] U., D 9[59] U., 10[18] U., *10[48] U. (nach Stuttgart u. München), *11[27] U., D 12[50] N. 1—3 (nach Kissingen), D 1[11] N. (nach München über Jena), 1[18] N., 2[22] N., *4[00] N., 5[39] N., 7[20] N. (bis Merseburg) 3—4, *7[45] N. (nach Eisenach u. München) 9[50] N. (bis Köln) 2—3, D 10[18] N. (nach Stuttgart und Mailand), D 11[41] N., 11[46] N. (bis Erfurt).

Ankunft von:

Magdeburg: 2[45] U., 6[40] U. (von Cöthen) *7[42] U., *8[27] U., 9[50] U., *10[29] U., 1[29] N. 1—3, 3[21] N., *5[08] N., 7[00] N., 9[14] N. 1—3, *11[04] N.

Leipzig: 12[11] U., 4[45] U., 6[15] U. 1—3, 6[40] U., 6[56] U. 1—3, 7[46] U., 9[51] U., 10[40] U. 1—3, *11[10] U., 1[10] N., *1[21] N., 3[37] N., 4[28] N., 5[30] N., 6[29] N. (nur Werktags von Schkeuditz) 3—4, *7[10] N., 7[58] N., 8[41] N. 1—3, 9[41] N., 10[24] N., (hält nirgends) *10[45] N.

Aschersleben-Halberstadt: 5[37] U. (v. Cönnern, nur Werktags), 7[19] U., 10[13] U., 12[41] U., 4[57] N., *5[32] N., 9[14] N., 10[48] N. 1—3, 11[38] N.

Nordhausen-Kassel: 6[45] U (von Nordhausen), *7[20] U., 9[50] U., 1[22] N., D 2[42] N. 4[16] N. (v. Sangerhausen) 5[23] N., 7[32] N. (von Eisleben), *8[04] N., 10[37] N., 11[00] N. (nur Sonn- und Festtags von Nordhausen).

Berlin-Anhalt: 3[10] U., 4[37] U., 7[38] U. (von Wittenberg), D 9[53] U., 10[16] U., *10[44] U., *11[23] U., D 12[25] N. 1—3, D 1[07] N., 2[00] N., *3[43] N. D 3[50] N., 5[36] N., *7[22] N., 9[10] N., D 10[34] N., 11[18] N., D 11[27] N.

Soran-Guben: 6[36] U. (v. Torgau) 10[20] U., *1[02] N., 3[20] N., 7[18] N., 10[17] N., *10[28] N.

Thüringen: *3[54] U. (von München), D 4[28] U., 5[58] U. (v. Merseburg) 3—4, 6[34] U. (von Erfurt), D 8[52] U. (v. Stuttgart und Mailand), *9[02] U., 9[51] U., 12[28] N., 1[04] N., *2[32] N., D 4[08] N. 1—3 (von Kissingen), 5[11] N., *5[26] N., D 6[37] (von München über Jena), *8[20] N. (von Stuttgart u. München), 8[34] N., D 9[21] N. 10[48] N. (von Apolda nur Sonn- und Festtags) 2—3, 11[55] N.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:

6[46] U., 10[00] U., 2[00] N., *2[30] N., 8[00] N. (bis Dölau) *3[50] N., *4[00] N., *4[30] N., *6[00] N., 6[20] N. (bis Dölau), *7[00] N., 7[50] N., *8[00] N. 9[20] N.

Ankunft:

7[30] U., 12[25] N., *2[50] N., *3[20] *3[50] N., 4[20] N. (von Dölau) 5[21] N., *5[50] N., *6[20] N., *6[50] N., 7[20] N. (von Dölau), *7[50] N., *8[50] N., 9[05] N. *10[10] N.

Die Züge ab Halle 9[20], an Halle 10[10] verkehren nur nach Bedarf.
* bedeutet Nur Sonn- und Festtags und nur von bezw. nach Dölau

Was ist Schapirograph?*) Was ist Graphic?*)

„Schapirograph" ist der neueste Vervielfältigungs-Apparat, der einzige, welcher ich wirklich Copien von Schrift u. Zeichnung ohne Anwendung von Druckerschwärze giebt. Keine Presse, kein Waschen, 150 Copien in ca. 5 Minuten. Preis für einen completten Apparat Nr. 2 (in Quart und Folio) M. 17.—

„Graphic" ist die neueste und wohlfeilste Schreibmaschine. Man kann mit derselben wesentlich schneller als mit der Feder schreiben; eine Leistung von 15 Min. ist außerordentlich, um die Maschine bequemlichkeit zu bedienen. Die Schönheit und Deutlichkeit der Schrift ist dem Typendruck gleich und ist vervielfältigt mittelst Schapirograph zu verbreitlichen. Die Hauptartikel der Maschine ist eine unbezweifelte. Preis M. 55.—

*) Verlangen Sie ohne jeden Kaufzwang auf Probe.

Deutsche Reichspost
Postkarte

Herren
HERMANN HURWITZ & Co.
BERLIN C.
Stralauerstrasse 36.

Senden Sie uns z. probeweisen Gebrauch für 5 Tage d. Empfang d. Sendung gerechnet:
1 Schapirograph Nr. 2 à M. 17,
1 Graphic-Schreibmaschine à M. 55
(Nichtgewünschtes durchstreiche man.)
Sollte der Gegenstand nicht gefallen, so wird er Ihnen ohne jede Entschädigung zurückgesandt werden.
Name u. Stand:
Adresse:

Hallesche Cartonnagen-Fabrik von **Georg Bild**, Schillerstr. 17.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Berlin W Charlottenstraße 23, Amsterdam, Brüssel, London, Paris Wien, Zürich u. s. w. (über 900 Angestellte), in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company, ertheilt kaufmännische Auskünfte. Jahresberichte und Tarife postfrei.

Wie kann der Kranke sich rasch erholen und kräftigen?

Man setze seinen Speisen **„Toril"** zu; wenn der Kranke feste Speisen nicht vertragen kann, bereite man eine kräftige Suppe nur aus **Toril**. — Die Schmackhaftigkeit des **Toril** ermöglicht die Aufnahme auch beim appetitlosten Kranken und wird bessern Appetit in kurzer Zeit geben. — **Toril** ist die leichteste Nahrung, der **ganze Nährstoff geht ins Blut über und befördert die Genesung.**

„Toril" ist Fleischextract aus bestem Ochsenfleisch mit kräftigen und nahrhaften Stoffzugen.

Man verlange überall **„Toril"**.

General-Depots:
Dühen & Herrmann, Halle a. S.
A. Reichardt jr., Halle Giebichenstein.

Voraussichtliches Wetter am 6. September 1900.

Bei West- und Nordwestwind ziemlich heiteres, am Tage warmes und vorwiegend trockenes Wetter.

Wasserstände: Am 4. Septbr.: Weißenfels Oberpegel + 2,34, 5. Septbr.: Halle unterhalb + 1,70. Trotha + 1,36. 4. Septbr.: Bernburg + 0,84, Calbe Unterpegel + 0,12, Oberpegel + 1,42, Dresden — 1,73, Magdeburg + 0,72.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000906026/fragment/page=0001

Stellen finden.

Stellung suchende **Kaufleute, Beamte, Techniker, Landwirthe, Werkführer, Lehrer, Gehilfen, Gehilfinnen** aller Branchen erhalten sofort **geeignete Angebote** durch die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Wir suchen einen verheiratheten, **zuverlässigen Geschirrführer** p. 1. Oktober cr. **Schmidt & Spiegel,** Maschinenfabrik, Halle a/S., Magdeburgerstr. 59.

Knechte u. Burschen, Stadt- u. Landmädchen erhalten sofort kostenfrei gute Stell. d. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Ein jüngerer **Hausbursche** sofort gesucht Wilhelmstr. 43.

Stellung erhalten jg. Leute nach 2 monatl. gründl Ausbildung in meinem Bureau als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Honorar mäßig. 1899 wurden von hier 185 Beamte verlangt. **Kube,** vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S.

Ein **Knabe,** 12—14 Jahre alt, zum Wegelaufen gesucht. Eisenhandlung, Merseburgerstr. 4.

Barbiergehülfen sucht **Kriegsmann,** Ludw. Wuchererstr. 38.

● **Knecht** sof. kostenfrei ges. Breitestr. 9, II.

Mechaniker. Einige erfahr. **Maschinenbau-Mechaniker,** welche selbständig und exakt arbeiten und denen es um dauernde Stellung b. hohem Verdienst zu thun ist, auf sofort verlangt. **Fritz Müller,** Maschinen-Fabrik, **Cassel.**

Ordentl. Gartenarbeiter findet dauernde Beschäftigung auf **Domäne Giebichenstein.**

Tüchtige Möbeltischler sucht **P. Köke, Tiemitz.**

Jg. Kellner (Bier auf Rechnung) sofort gesucht. **Restaurant Forelle,** am Markt.

Tüchtige Modeltischler gesucht Breitestr. 16.

Einen gewandten Hausdiener, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht zum 1. Oktober **Franke, Beuchlitz.**

Jg. Schneidergeselle sof. ges. Grafenweg 4, II.

Arbeiter für Dachdecker wird gesucht Kl. Brauhausstr. 13.

Jg. gewandt. Malergehülfe, welcher auch flott tapezieren kann, findet auf Neubau-Arbeit sofort Beschäftigung bei hoh. Lohn. **Emil Roth,** Maler, Wettin a/S.

Arbeitsbursche, nicht über 16 Jahr alt, gesucht. H. Krumbaar, Mittelstr. 5.

Hausdiener sucht **Deutscher Kellnerbund,** Alter Markt 5.

Ein Laufbursche gesucht Leipzigerstr. 17, Herrengarderobe.

Tüchtiger Bierfahrer (Braunbier und Flaschenbier) sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Klempner sofort gesucht. Fabrik, Bernburgerstr. 23.

Maler-Gehülfen finden Beschäftigung Göbenstr. 1. p.

Zuverläss. led. Geschirrführer gesucht. **S. Herdan,** Gebichenstein, Eichendorffstr. 9.

● **Ein Nachtwächter** ● **gesucht. Zu erfragen bei Rudolf** ● **Mosse, Brüderstr.**

Hausbursche bei hohem Gehalt verlangt. **Restaurant Sedan,** Magdeburgerstr. 23.

Ausläufer im Alter von 18—25 Jahren gesucht. **Tausch & Grosse,** Gr. Steinstr.

● **Led. Gärtner** 15. 9. **gesucht** ● **Kl. Ulrichstr. 3, I.**

Suche Knechte, Burschen, 20 Mägde aufs Land bei hohem Lohn. Frau Herrmann, Leipzigerstr. 15.

Laufbursche sofort gesucht. **Expeditionsgesuch, Am Güterbahnhof 1.**

Zu melden zwischen 8 u. 9 Uhr Vorm. Hausbursch. i. Reichardt, Gr. Brauhausstr. 31.

Junger Mann mit gutem Zeugniß sof. zum **Protfahren gesucht. Emil Schubert,** Streiderstr. 20.

Junger Schreiber, Sohn achtbarer Eltern, der sich keiner Arbeit scheut, wird sofort gesucht. Selbstgeschr. Offerten unter **E. 185** Exped. ds. Bl. erbeten.

Einen Sattlergesellen sucht **Grosse, Bretna.**

Für das Lager wird ein gewandter, jung. **Mann** (Materialist), der auch Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb zu besorgen hat, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter **G. H. 20** hauptpostlag. Halle a/S. erb.

Gelbte **Tütenmacher** gesucht Kl. Ulrichstr. 5, H. I.

Für mein
im Herbst d. J. hier zu eröffnendes Geschäft

suche ich:

10 Verkäuferinnen für die Abtheilung: Glas,
10 " " " Porzellan,
12 " " " Haushaltwaaren,
10 " " " Galanteriewaaren,
12 " " " Spielwaaren,
10 " " " Emaille,
4 Kassirerinnen,
10 Damen zum Packen,
10 Lehrmädchen,
6 Packer.

Meldungen **Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr** im Neubau Gr. Ulrichstr. 54;
schriftliche Offerten abzugeben im **Grand Hotel Bode.**

M. Bär.

Gesucht für ein Galanterie- und Luxusw.-Geschäft in Plauen:
1 Verkäuferin,
Gehalt p. Monat 50—75 ℳ je nach Leistung,
1 Buchhalterin,
die zugleich die Kasse mit zu übernehmen hat, zum baldigen Eintritt. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sow. Photographie, jedoch nur von meinen bisherigen Schülerinnen, erbittet umgehend
Carl Gieseguth,
Handels-Lehr-Anstalt, Halle a/S., Gr. Brauhausstr. 1.

● **Tüchtiges, ersahrenes Mädchen** ● für Küche u. Haus wird bei gutem ● Lohn für Bauer, Margarethenstr. ● 1. Oktober gesucht. Näheres ● **Gr. Steinstr. 34, I. l.**

Jede Dame findet bei mir Nebenverdienst durch Handarbeiten. Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg. **J. Waldthausen, München 30,** Schillerstr. 28.

● **Tüchtige Einlegerin** ● gesucht. **Wilh. Knapp,** Mühlweg 19.

Tüchtiges, solides Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort, 1./10. od. 15./10. gesucht. Lohn 50 Thlr. Zu meld. zwischen 2 u. 5 Uhr Nachmittags. Mühlweg 12, 1.

Sauberes **Mädchen** zur Aufwartung ges. Berlenerstr. 31, II. links.

Hausmädchen, nicht unter 17 Jahren, per 1. Oktober gesucht **Schmelzerstraße 9, 1.**

Für eine alleinstehende, ältere Dame in Halle a. S. wird zum 1. Oktober cr. eine nicht zu junge **Pflegerin,** gesucht, die zugleich den Haushalt allein mitbesorgt. Offert. erbittet Pastor **Bode** in Möhlich bei Halle a. S.

Tüchtige Plätterin und **Lernende** (junge Mädchen) werden gesucht **Martinstr. 22, II.**

Ordentl. Mädch. ges. Gr. Ulrichstr. 55, III.

Aeltere **Frau** als Aufwartung gesucht. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Solid., fleiß. Mädch. ges. Gr. Ulrichstr. 26, II.

Ordentl. **Mädchen** sofort od. 15. d. Mts. gesucht Delitzscherstr. 13, pt.

J. Dienstmädch. ges. Wilhelmstr. 16, Stahn.

Anst. Mädchen für Nachmittag als Aufwartung gesucht **Geistkirche 20, Papierhandlg.**

● **Perfekte Köchin** ● zum **1. Oktober bei hohem Lohn** nach ● **Dessau** gesucht. Zu melden ● **Grünstraße 5/6.**

Aelt. Kinderfrau gesucht bei hohem Lohn. **Martha-Haus.**

● Tücht. **Mädchen** find. bei eins. Leuten ● sof. od. später g. Stell. Breitestr. 9, II.

Tücht. **Mädchen** f. bess. Hersch., 50 Thlr., sucht **Fiedmann,** Barfüßerstr. 5.

Suche für meinen **kinderlosen Haushalt** ein **ehrl. Mädchen,** per **fleißiges** 1. Oktbr. Frau **Bertha Brosi, Bergstr. 7.**

Aufwartung sofort für ganzen Tag ges. Halderstädterstr. 8, IV.

Jung. **Mädchen** v. Lande, welches schon gedient hat, gesucht Geiststr. 3, 1.

Saubere **Aufwartung** für den Nachm. gesucht Ludwig Wuchererstr. 9.

Junges **Mädchen** von 15—16 J. gesucht. Giebichenstein, Trotharstr. 24, Laden.

Gelbte Wäschenäherin für die Arbeitsstube gesucht. **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Zum 1. Oktober findet in einem Landhause (Rentier ohne Kinder) ein ehrliches, ordentliches **Mädchen** angenehmen leichten Dienst. Töchter ordentlicher braver Eltern wollen sich **bald melden. Näheres** in der Expedition dieser Zeitung.

1 **Köchin** u. 1 **Kindermädchen** für Restauration finden sofort Stellung. Fr. **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Anst. junge **Mädchen,** welche die feine Damenschneiderei erlernen wollen, nimmt an Frau **Linke,** Gr. Ulrichstr. 63, III.

Eine **Aufwartung** sucht **Schuppe,** Gr. Sandberg 16, part.

Ein sauberes Dienstmädchen, nicht zu alt, kinderlieb (ein Knabe), wird zum 1. Oktober gewünscht. **Fabrikant Keller,** Händelstr. 85.

● Suche 1. Oktbr. ein kräftiges, sauber. ● **Dienstmädchen** vom Lande. ● **Frau Walter,** Geiststr. 5, III.

Wäherin sucht Frau Schmidt, Mühlberg 3, II.

Als **Aufwart.** wird f. d. ganz. Tag ein jg. Mädchen gesucht Friedrichstr. 26, pt.

Tücht. **perf. Köchin** b. 70-80 Thlr. Lohn für bald ges. Frau **Wenzel,** Schmeerstr. 4.

Ein sauberes **Mädchen** wird bei gutem Lohn zum 1. Oktober gesucht **Max Jäger,** Königstraße 25.

Ein ehrliches und sauberes **Mädchen** wird zum 1. Oktober gesucht Ludwig Wuchererstr. 47, im Laden.

Tücht. Plätterin sofort gesucht Harz 15, II rechts.

Anst. Mädchen od. unabh. Frau f. Vorm. z. Aufw. ges. Hohenzollernstr. 39, I.

● **Wirthschafterin** für einzelnen Herrn ● nach auswärts gesucht. ● Fr. **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Aelt. unabhängige Frau für ganzen Tag gesucht Schülerstraße 19.

Aufwartung gesucht Mittelstraße 4, 1.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Schularinnen, ältere erfahrene Stützen, Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, älteres Kindermädch. z. 2 Kind., 210 M., kräftige Mädchen als Wärterinn., Anfangslohn 300 M., Waschmädchen. **Frau Marie Wantzloeben, Leipzigerstraße 60, I.**

Hausmädch. f. einz. Dame, 40—50 Thlr., sucht Fr. **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Eine ehrliche **ältere Frau** zur Aufwartung gesucht Mansfelderstraße 11, part.

Mädchen f. 2 Leute, Stuben-, Haus- u. ält. Kindermädch., Kinderfrau b. 40—60 Thlr. find. g. St. d. Fr. **Schimpf,** Harz 39.

Wirthschafterin i. einz. Herrn sof. gesucht.

Jg. Mädchen als Aufwartung für ganz. Tag ges. Fr. **Renner,** Gr. Berlin 10, I.

Zum 1. Oktober cr. ein **tüchtiges gewandtes Mädchen** in kl. Haushalt gegen guten Lohn gesucht. Frau **Max Ahmann,** Markt 11, III.

Ordentliche Aufwartung für einige Stunden Vormittags gesucht. **Leipzigerstraße 7, III. rechts.**

Gesucht 2 Köchin., 2 Stuben-, Zimmer-u. Hausmädchen, Mädchen für Kinderl. Herrschaft durch **Frau Scholle, Nicolaistr. 11,** früher Leipzigerstr. 11.

Lehrling Gesuch.

Schmiedelehrling. Kräftiger Sohn achtbarer Eltern findet sofort oder 1. Oktober Stellung. **Ernst Koch, Dieskau,** geprüfter Hufbeschlagmeister.

Schreiber-Lehrling oder jüngerer Schreiber gesucht. Offerten sub **G. 107** an die Exped. d. Z. erb.

Tischler-Lehrling sucht **Karl Fernitz,** Königstr. 17, Hof.

● **Lehrling od. Volontär** ● **gesucht für sofort oder später von** ● **besserem Colonialw.-Geschäft unter** ● **günstigsten Bedingungen. Bewerber** ● **wollen sich melden unt. B. n. 5325** ● **an Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Volontär mit guter Schulbildung für größeres **Versicherungs-Bureau** unter günstigen Bedingungen 1. Oktober cr. gesucht. **Bewerbungen** unter **B. u. 5309** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Eine Lernende gegen wöchentl. Vergütung sof. gesucht. **Blumengeschäft,** Alter Markt 24.

Junge **Mädchen** aus achtbarer Familie können das Putzfach erlernen bei **Künzel, Leipzigerstr. 79.**

Stellen suchen.

Gesuch!

Verb. solider Mann m. guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, als Adressenschr. 2c., oder als Bote, Kassirer, Vereinsdiener 2c. Gefl. Offer. unt. **O. 114** an d. Exped. d. Ztg.

Ein tücht. **Schlosser** u. **Dreher,** 32 J., w. dauernde St. Beschäft. kann a. Maschine führ. Offert. **sub K. 170** Exped. ds. Bl. erb.

Junger **verheiratheter Zimmerman** sucht in Fabrik oder irgend dauernde Beschäftigung. Gefl. Offerten unter **L. 171** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Buffet-Stelle von langjährigem Gastwirth sofort gesucht. Offerten Albrechtstr. 46, Restaurant erb.

Saubere **Plätterin** wünscht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Streiderstr. 3, I. l.

Junges anst. Fräulein sucht Stellung als Verkäuferin in **Bäcker-** 2c. **Geschäft** od. auch als besseres Stubenmädchen. Zu erfr. Berlenerstr. 27, p. l.

Junges Mädchen, welches kochen, nähen u. plätten kann, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** per 1. ob. 15. Oktober. Zu erfr. im **Hotel „Herzog Alfred",** Gr. Wallstr. 1.

Lehrstelle für junges Mädchen z. Erlernung der **Damenschneiderei** gesucht. Angebote nebst Honoraranspruchen unter **M. 172** Exped. ds. Bl. erbeten.

16j. **Mädchen** v. Lande sucht bess. Stelle 1./10., gute Beh. erforderl. Wuchererstr. 23, H. I.

Anst. Mädchen m. g. B., in Küche und Hausarb. rüchtig, sucht 1. Okt. Stelle, ebenso tücht. Mädch. sucht Stelle b. kinderl. Herrsch. Frau **Wenzel,** Schmeerstr. 4.

● **Verkäuferin** sucht 1. Okt. Stelle in ● Conditorei. **Lindermann,** Breitestr. 9, II.

● **Perfekte alte Köchin** sucht 1. Okt. ● Stelle Breitestraße 9, II.

Anst. kräft. Mädchen sucht sof. od. 15./9. St. d. Fr. **Weber,** Nikolaistr. 5, II.

Bess. selbstl. **Kinderfrau** sucht für sof. Stelle in bess. Hause. Gefl. Offert. unter **W. W.** Jena, Lutherstr. 33, II.

Einige bessere **Mädchen,** welche nähen u. plätten gelernt haben, suchen Stellen, sowie ein ält. Mädchen als Wirthschafterin. Fr. **Laugenheim,** Merseburg, Preußerstr. 14

Mädchen für Küche u. Haus find. gute Stelle. D. D.

Aelt. erf. **Mädchen** sucht 1. Okt. Stelle ev. als Wirthschafterin bei einz. Herrn. Off. unt. **J. 189** Exped. ds. Bl. erbeten.

Zu vermiethen.

3 Zimmer, Korridor, Küche und Zubehör versetzungshalber zu vermiethen, 270 Mark, ab 1. Oktober **Lessingstraße 7, III.**

3 Stuben, Kam., Küche z. vm. Albrechtstr. 11.

Kl. Ulrichstrasse 26 **Wohnung, halbe Etage,** 420 Mark, per 1./10. zu vermiethen.

Wilhelmstraße 32, II, 2 Stuben, Kammer, Küche wegen Todesfall 1. Oktober zu vermiethen.

Wohnungen, 3—4 Zimmer, K., K., 325 bis 425 ℳ Merseburgerstr. 42.

Moritzwinger 7, III, 3 Stuben, 3 Kam., Küche 2c., schöne ruh. Lage, 1. Okt., 500 ℳ. Näh. dal. l.

Magdeburgerstrasse 10, IV, freundl. Mansardenwohnung, 2 St., 2 K., Küche 1. Oktober cr. zu vermiethen.

● **Große Markerstraße 20** ● Wohnung im 3. Stock, 3 St., K., K. ● für 400 ℳ per 1. Oktober. Näheres ● daselbst 1. Etage links.

Wohnung, Stube, Kammer u. Küche 1. Oktober zu vermiethen Prinzenstraße 5, I. l.

Merseburgerstraße 41 ist Balkonwohnung zu 375 ℳ 1. Oktober zu vermiethen.

Lindenstraße 79 herrschaftliche Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Lindenstr. 80, I.

Wuchererstraße 73a Wohnung zu vermiethen, 4 Zimmer mit Zubehör. Preis 480 Mark.

Stube u. Kammer, 35 Thlr., an einzelne Leute zu vermiethen Spitze 8, II.

Wohnung, 60 Thaler, zu vermiethen Lessingstraße 17.

2 kleine Wohnungen 1./10. zu vermiethen Gr. Wallstraße 15.

Hausmannswohn. Mühlweg 33 an anst. nur kinderlose Leute 1. Oktober zu verm.

Kl. St. f. einz. Frau zu verm. Jenkerstraße 10.

St. u. Kam., 36 Thlr., z. v. Mühlberg 13.

Umzugshalber Wohnung per 1. April zu vermiethen, 4 Zimmer, Küche, Kammer, Zubehör, schöner großer Garten, zu 600 ℳ Liebenauerstraße 180, am Rannischen Platz.

Stube u. Kammer, nur an einz. anständ. Person, Monat 7 ℳ, zu vermiethen Jägerplatz 22.

Balbergasse 3 2 Stuben, Kam., K. u. Zub. sofortsgdh. 1. Okt. zu verm. Pr. 280 ℳ.

Kl. Wohn., 120 ℳ, 1./10. z. v. Parkstraße 21.

St. u. K., a. kd. L., sof. bezieh. Kapellenstr. 8, I.

Dessauerstrasse 15 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 90 Thlr., 1. Oktober zu verm. Näheres im Laden.

Die von Herrn Professor Dr. **Praetorius** bewohnte II. Etage meines Hauses, Franckestraße 2, ist vom 1. April 1901 ab anderweit zu vermiethen.

St., 22 Thlr., sof. z. bez. Gr. Brauhausstr. 31, r.

Wohn., 50 Thlr., 1. Okt. zu verm. **Köckstr. 14.**

● **Schwetschkestraße** ● 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. ● III. Etage, 1. Okt., 480 ℳ jährl., z. verm. ● Näheres **Mauerstraße 3, I.**

Hedwigstraße 1, Seitenfl., sofort od. später an ruh. Leute, mögl. ohne kl. Kinder, zu verm. Wohn. v. 130, 210 u. 250 ℳ. Meld. 1—3, l. Et.

Wohnung 1./10., 225 Mark, zu vermiethen. Näheres Martinstraße 26, Laden.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim., sep. Eing., ev. m. Pens. sof. zu vm. **Charlottenstr. 19, III.**

Kleines u. **Fol. Zimmer** sofort zu vermiethen. Pr. 12 ℳ Leipzigerstr. 63, II r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000906026/fragment/page=0002

Pension.

2 Schüler höherer Lehranstalten finden Pension und Beaufsichtig. ihrer Schularbeiten Frau Oberleher **Rottahl, Friedrichstraße 28.**

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen Merseburgerstr. 8, II.

2 elegant möblirte Zimmer in ruh. vornehm. Hause sofort zu vermiethen **Albrechtstraße 41, II.**

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen, ev. mit Pension **Steinweg 29, II.**

Fein möbl. Zim. m. sep. Eing. f. 1 od. 2 Hrn. sofort zu vermiethen Krausenstraße 19, p.

Möbl. Zim. m. Pension z. v. Bahnhofstr. 8, III.

2 möbl. Zim., sep. Eing. Beesenstr. 6, II l.

Möbl. Zim. Nähe Landwehrstr. 20, Mittelhalle.

Möblirte Schlafstellen offen Trebel 22, II.

Schlafstelle offen Ludw.-Wuchererstr. 20, III r.

Frdl. Schlafst. m. Kost Gr. Steinstr. 17, Oetken.

Schlafstelle f. Hrn. offen Schmeerstraße 18, II.

Bess. Schlafstelle z. verm. Geiststr. 21, H. IV.

2 saubere **Schlafstellen** offen **Grafeweg 15, part.**

Frdl. Schlafstelle off. Mittelstr. 17, II r.

Möbl. Schlafst. offen Thurmstraße 155, I l.

Schlafstelle für anständ. jungen Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Anst. Schlafst. offen Ludw.-Wuchererstr. 20, II l.

Läden & Magazine.

Der vom Friseur Meyner benutzte Laden

Alte Promenade 7

ist vom 1. Oktober d. Js. zu vermiethen.

Schuhwaaren-Geschäft.

Laden, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in frequentester Lage, besonders für **feines Schuhwaarengeschäft geeignet,** sofort oder später zu vermiethen. Off. unt. **B. g. 5236** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Eckladen mit Stube, für Barbier- od. Buchbindergeschäft sich eign., zu vermiethen **Luckenagasse 1.**

Laden mit **Wohnung** 1. Oktober zu verm. Nr. 400 A Thüringerstr. 24, 1 l.

Schlosserwerkstatt m. Wohn. 1. Okt. od. später zu verm. **Mittelstraße 3.**

Zu verpachten.

Klettes Eck-Restaurant in Dessau unter günstigen Beding. **sof. zu verpachten.** Näheres durch **Brinck & Kühne, Dessau.**

Fleischerei Fortzugs halber sofort od. später zu verpachten. Off. u. **H. 188** a. d. Exp. d. Z.

Delikatessen-Geschäft

in lebhafter Provinzialstadt, noch erweiterungsfähig, mit dem eine einträgliche Bewirthschaftung verbunden ist, die mehr als die Miethe einbringt, per sofort oder 1. Oktober zu verpachten. Schriftliche Off. unter **K. 190** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hausgrundstück

mit 2½ Morgen Garten, Spargel u. Obst, 2 Stunden von Halle, Bahnstation, bin ich Willens zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten unter **T. 97** an die Expedition dieser Zeitung.

Miethgesuche.

300—330 Mark.

Wohnung per 1/1. ob. 1/4. 01 p. pünkt. Miethzahler gesucht. Offerten unt. **P. 95** Exped. d. Ztg. erbeten.

3—4 Morg. unbeb. Ackerland, event. **mit Grundstück u. Garten, sofort bis zu 3—4 Kilom. von Halle zu pachten gesucht.** Offerten unter **R. a. 5302** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Anständige Leute suchen zum 1/10. eine Wohnung, Mitte der Stadt, 60—90 Thlr. Offerten unter **Z. 160** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Anständ. Mädch. sucht kl. Stübchen 1. Oktober Lilienstraße 12, part. r.

Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zubeh., Preis 70—80 Thlr., 1. Okt. von pünkt. Miethzahler gesucht. Offerten unter **V. 179** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wittwe m. 1 Kind sucht Wohn. in bess. Hause, bis 30 Thlr., 1/10., am liebst. Königsstr. Offert. Merseburgerstr. 11, III l. erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer, Eingang vom Flur, sucht lsd. Beamter zum 1/10. Off. unter **G. 187** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kl. Laden in Geschäftsstraße auf Jahre **zu miethgesucht.** Offerten unter **C. C. 945** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

2 junge Kaufleute suchen per 1. Okt. hübsch möbl. Zimmer, Nähe Markt. Offert. mit Preis unter **F. 186** an die Exp. ds. Bl.

Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in guter Lage zum 1/10. gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **M. 192** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Grosse Bureauräume, mindestens 6 Zimmer darunter zwei **große** oder ein **sehr großes** für 1. April oder früher gesucht. Offerten unt. **B. b. 5326** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu verkaufen.

Wöltherwaaren verkauft **H. Seifert,** Burgstraße 64.

Wegen Wegzug von Halle sind bessere, gut erh. Nußbaum-Möbel u. Küchenspind zc. z. v. Forsterstr. 42, I.

Kaiser Friedrich-

10- u. 20-Markstücke, 1 Krönungstaler, Broche, 1 schw. Herren-Rem.-Sav.-Chronom., 1 schw. Repetiruhr Umst. halb. bill. zu ok. Nehme Halbrenner in Zahlung. Georgstraße 12, Hof II. l.

Echt schott. Schäferhund,

1½ J. alt, fell. schöner u. angen. Begleithund, ist 1. b. z. v. **Crüme,** Merseburgerstr. 163.

Bäckerei- und Gasthofsverkauf.

Der **Gastwirth und Bäckermeister Wilhelm Kurth, St. Ulrich bei Lauchstädt** gehörige, **rentable Gasthof** mit Kegelbahn, gr. Garten nebst Bäckerei u. **Kaufmannsgeschäft, sow. 2½ Morgen Feld,** direkt an dem Grundstück gelegen, soll im Konkursverfahren freihändig verkauft werden. Die Gebäude, an der **Lauchstädt-Schafstädterstraße** gelegen, befinden sich in bestem baulichen Zustande. Die Bäckerei ist sehr schwunghaft betrieben worden.

Reflektanten wollen mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung treten. Offerten werden nur bis zum 20. September 1900 angenommen.

Bad Lauchstädt, d. 1. Sept. 1900.

Ernst Sitte,
Konkursverwalter.

Ein Geschäftswagen, für Fleischerei- oder Brottransport geeignet, zu verk. **Nikolaistr. 6.**

Eine gut erhaltene Wheeler-Nähmaschine zu verk. Mühlweg 16, part.

Schuhmacher-Maschine billig zu verkaufen Böthstraße 6, part. l.

Ein sehr guter schm. Gehrock preiswerth zu verkaufen Hedwigstr. 1, III. r.

Gut erh. eisl. Kindern., sow. versellb. Kinderstuhl bill. z. v. Schwerinschstr. 20, III.

Gebr. Möbel aller Art verkauft sehr bill. **Carl Schiller,** Mühlberg 13.

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu vert. Burgstraße 21, part l.

40—50 Liter Früh-Milch sind noch abzugeben. Zu erfragen Leipzigerstraße 63, im Buttergeschäft.

Fahrrad, sehr gut erhalten, Umstände halber billig zu verkaufen Restaurant, Ecke Brandenburger- u. Hohenzollernstr.

Fahrrad, Halbrenner, ganz neu, billig zu verkaufen Alter Markt 8, I.

Badestuhl, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen Giebichenstein, Burgstraße 25, I r.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel in einem schönen Südthen Thüringens, welches sehr gut frequentirt wird, ist preiswerth mit 8000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Fritz Pätschel,** Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 26. Unterhändler verbeten.

Decimalwaage m. Gew. z. pk. Mühlberg 13.

Flöte, neu, sehr bill. zu verk. Z. sprechen von ½2 bis ½3 Uhr Packstr. 3, II. r.

Drähe, Handwagen zu verk. Mühlberg 13.

Ein Sopha und Sophatisch, fast neu, billig zu verkaufen Alberchstr. 21, I. l.

Ein **Petroleum-Apparat** mit 2 Kochlöchern und eine gute Bigiampe billig zu verkaufen Wansleberstr. 9, part.

Eine schwarzlederne **Boten-Mappe,** noch neu, m. Schloß u. Schlüssel, sehr bill. zu verkaufen Lessingstr. 16, part. r.

Meyers Konversations-Lexikon, vierte Auflage, fast neu, billig zu verkaufen. Off. unter **B. k. 5311** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Handroßwagen zu verk. Böchtraße 13.

Singer-Nähmaschine billigst zu verkaufen Gr. Wallstr. 3, I. l.

10—12 verschied. Kakteen zu verkauf. Kl. Ulrichstr. 9, II l.

Zwei Fahrräder, neu, noch nicht gefahren (Herren- u. Damenrad), billig zu verk. Leipzigerstr. 22, II.

Alter Sommerüberzieher und Damenregenmantel zu verk. Lindenstr. 11, III. r.

Neuer nußbaum pol. Kleiderschr. u. Komm. bill. zu verk. Krausenstr. 20, Hof I. l.

Zum Herbstmarkte

eine Partie Bänke (passend in Kaffeezelte), sowie Bretter, Bohlen, Latten, Tafeln und a. mehr billig zu verkaufen.

Lagerplatz in der Halle am Gaisjahrbrunnen.

Drei fette Schweine zu verk. **Meissner,** Böldergerweg 7.

Neue Singer-Nähmaschine umzugshalber für nur 48 Mk. sof. z. verk. **Kl. Ulrichstraße 18 a. I. Etage.**

Kl. Stubenkochofen, für einz. Leute passend, bill. zu verk. Reisstr. 126, II. l.

Möbel,

Spiegel, Polsterwaaren

staunend billig!
Günstige Gelegenheit für

Brautleute!

Neue Kleiderschränke u.	24	M. an
Neue Vertikows	34	„ „
Neue Stoffsophas	30	„ „
Neue Plüschsophas	60	„ „
Neue Taschensophas	65	„ „
Neue Sophatische	9	„ „
Neue Stühle m. Rohrs.	3½	„ „
Neue Spiegel	3	„ „
Neue Trumeaux	34	„ „
Neue Bettstellen	10	„ „
Neue Matratzen	18	„ „
Neue Federbetten	15	„ „
Neue Schreibtische	39	„ „

Ausziehtische, Waschtische, Nachtschränkchen, Herrnrichte, Buffets u. Küchenmöbel

staunend billig: Transport und Verpackung frei!

S. Rosenberg,
Kl. Ulrichstr. 18 a, I. Etage.

1 Mittleres Pferd sehr billig zu verkaufen. Zu erfr. Ludw.-Wuchererstr. 59, im Restaurant.

Bettstelle, gut erhalten, billig zu verkaufen Alter Markt 15, I.

Küchenschrank zu verk. Brunnenstraße 28, p.

Gebr. Sopha, fast neu, bill. zuverk. Thorstr. 12, I.

Speise- u. Futterkartoffeln verkauft die Oekonomie Kl. Brauhausstr. 10.

Große Auswahl

Regulatoren,

Garantie 2 Jahre, in den neuesten Mustern, in solider und eleganter Ausführung, von **14 Mk. bis 150 Mk.**

Goldene Damenuhren von 20—100 M. **Goldene Herrenuhren** von 50—300 M. **Silberne Herrenuhren** von 12—70 M. **Nickelnuhren** von 6 M.

Weckuhren von 3 bis 20 M.

Herm. Schindler, Uhrmacher, **Gr. Ulrichstraße 35.**

Dampfdreschkasten

54" Dampfmaschinen 12-, 15- u. 25-pferdig, Gasmotore 2- u. 4-pferdig, Petroleummotore 2- und 4-pferdig, Leitspindelbank 1500×160, Abrichmaschine, Bandsägen 750 u. 900 Durchmesser, Kreissäge, Bohrmaschine, Transmissionen, Riemenscheiben, Lager etc. stehen billig zum Verkauf.

Fr. Breckel, Magdeburgerstr. 9.

60" Dampfdreschsatz, 54" desgl. 3, 5, 8 u. 10 HP. Lokomobilen, 8 HP. Dampfanlage, 3 u. 6 HP. Gasmotor, 3 HP. Benzinmotor, Drehbänke, Eisenhobelmaschinen, Bandsäge, Blechscheere, Pumpenpumpe, 80—90 l pro Min., Transmission, Riemenscheiben, Lager, Bohrschmieden, Ambose verkauft

H. Eisentraut, Meckelstr. 24.

Mein Grundstück

mit Materialgeschäft, Flaschenbier und Schlachten, dabei 11 Morgen Feld, auf Wunsch noch mehr, bin ich Willens sofort zu verkaufen. Sehr gutes Geschäft. Ernstliche Reflektanten werden gebeten unter **P. 195 an die Expedition d. Ztg. erbeten.**

Guterhalt. Schwagen billig zu verkaufen Thomasiusstraße 36, II. r.

Pferd, gehr. sicher einspännig, zu verkaufen Freimfelderstr. 38, Dreschermirth.

Gebr. Sopha billig zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 52, IV.

Gebr. Grude billig zu verkaufen **Bernhardstraße 9,** l. r.

Fortzugshalber sind zu verkaufen: ein Schreibtisch, Waschtisch mit Marmorplatte, Nachtschrank, Großvaterstuhl, 1 Damen'sche Klavierschule Neumarkt 5, II.

Tauben zu verk. Königstr. 17, Tischler.

2 Paar gebrauchte **Hufschlummer-Geschirre** verkauft billig **Kunad,** G. Steinstraße 33.

Kleines Pferd, auch mit Geschirr und Wagen zu verkaufen. **Wilh. Schoeb,** Landsberg.

Petroleumhängelampen zu verkaufen **Reilstraße 47.**

2 Paar gute **Zuchtkaninchen** zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 8, **Vater.**

Fahrrad billig zu verk. Boisst. 23, part.

Ein starker Handwagen ist zu verkaufen Lindenstraße 71.

Zu kaufen gesucht

Knochen, Lumpen, alt. Eisen, Bruchmetalle kauft zu höchsten Preisen (auch wird die Waare auf Bestell. sof. abgeholt) **G. Graßmeyer,** Schlachthof, 24.

Gebr., aber gut erh. eiserner Stubenkochofen zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis u. **B. d. 5305** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Gutes Herrenrad, jeder Art, Militärschuhe, Waffen, Wildfellfe, alt. Gold u. Silber kauft stets **J. Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Kürschn.-Hrn.-Sach., Dam.-Kid.-Jagd-Gesellschafts-Kleid., Betten, Möbel, Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Hohmann,** Dachrigstr. 13.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen kauft zu **höchsten Preisen Podlimann,** Goldarbeiter, **Dachrigstraße 6, l.**

Alt. Gummi v. Fahrrädern, Pneumatics, Luftschläuche, Wiederschneiringe, Gummistiefel, sowie Gummi mit und ohne Einlage kauft **Hermann Wrück, Leipzig.**

Eisern. Bettgestell, Spartop, zu k. ges. Bergstr. 5, II.

Suche kl. oder mittl. Haus zu kaufen. Anz. 9—10,000 M., verzinsl. 6%. Offerten u. **Z. 180** an die Exped. d. Bl.

100—150 Liter Milch täglich **gesucht.** Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Gebr. Oefen, Kochmasch., alt. Eisen, Zink, kauft stets **Reiß,** Reilstraße 126.

Pfandschein auf gold. Herrenuhr ev. Kette zu kaufen ges. Off. u. **A. 181** Exp. d. Z.

Kaufe gebr. **Sitzbadewanne** Weckelstraße 38, III. l.

Ein großer scharfer Hofhund zu kaufen gesucht **Merseburgerstraße 148,** II.

Betrag, Herrenkleid, jed. Art, Schuhwerk kauft stets **Schleich, Alter Markt 14.**

Auctionen.

Am **Donnerstag** den 6. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Raithausstr. 6: 1 nußb. Schreibtisch, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Glasschrank, 1 Waarentragal, 1 Ladentisch, 1 Schreibsekretär, 1 Bockbank, 1 Lexikon, 1 Schlafsopha, 2 Fahrräder, 1 Sopha, 1 Tischtuch, 1 Kleiderschrank und versch. and. Sachen zwangsweise gegen Baarzahlung.

Für den beurkundeten Ger.-Vollzieh. **Kraft, Hesse,** Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Schkeuditz

Donnerstag den 13. September., Vormittags 8½ Uhr im **Schaaf'schen Gasthof zu Pölnitz aus dem Schubbezirk Burgliedenau** Schläge IXX u. Totalität.

a. Nutzholz.

151 Eichen = 64 fm. 7 Eichen und Rüstern = 1,75 fm. 205 eichene Stangen III/V. Kl., 23 Erlenstämme und -Stangen III/V. Kl.

b. Brennholz.

1066 rm Unterholz-Reisig und 8 rm Dornen.

Die Hölzer bitte ich vorher zu besichtigen.

Scheuditz, den 3. September 1900.

Der Forstmeister. Weisermeier.

Capitalien.

Suche sofort zur sicheren Stelle **5000 Mk.** vom Selbstdarleiher. Off. unter **T. 997** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Darlehen Offz., Geschäftsl., Beamt., cont. in jed. Höhe. Rückp.! **Sallé, Berlin,** Heidenfeldstr. 9.

600 Mk. sicher Hausbesitzerin auf Zins- und Rückzahlung zu leihen. Gefl. Off. unter **O. 194** an die Exped. d. Ztg.

1500 Mk. zur ersten Stelle auf Landgrundstück zum 1. Oktober d. J. gesucht. Sehr gute Sicherheit. Off. von Selbstdarleihern unter **100** an **Otto Thiome, Tentschenthal.**

200 Mk. gegen gute Sicherheit od. Wechsel sofort gesucht. Off. unter **L. 191** an die Exped. d. Ztg.

Gesucht **5—10,000 Mark** gute zweite Hypothek per sofort oder später. Offerten unter **N. 193** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer leiht **150 Mk.** auf 9 Monat geg. Wechsel resp. Hinterleg. einer hdd. Lebensversicherungs-Police? Gefl. Off. u. **N. N. 150** hauptpostl.

100 Mark gegen hohe Zinsen u. pünktliche Rückzahlung sofort gesucht. Offerten u. **O. 174** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Witwe sucht geg. vollst. Sicherh. u. Zins auf kurze Zeit **50 Mark** zu leihen. Off. u. **U. 178** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

4500 Mark

werden zur 1. Stelle auf ein Landgrundstück, wozu ca. 6 Morgen guter Acker gehören, per 1/10. gesucht durch **G. Müller Hier, Gr. Ulrichstraße 35, II.**

Unterricht.

Gründlicher Klavier-Unterricht nach leichtfaßlicher, bewährter Methode wird ertheilt. Honorar mäßig. Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter **B. 182** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Welcher gebdte Praktiker ertheilt Rep. in dopp. Buchf. nebst Abschl.? Dringlich, mit Zeitangabe sub **B. i. 5310** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Kindern ertheilt **gründlichen Unterricht** im **Stricken, Häkeln u. Sticken E. Vollmer,** Graiserweg 11, I. Hg. Schmalzgasse.

Unterricht in Klavier-, Harmoniumspiel u. in Theorie

wird gründlich ertheilt von einem früheren Schüler des Leipziger Konservatoriums. Off. u. **D. 184** an die Exped. d. Z. erb.

Verloren.

Ein **Granat-Ohrring** v. Passendorf b. Halle verl. Geg. Bel. abzug. Spitze 2, II.

Ein **Zughund** (Schäferrasse), schwarz mit weisser Brust, entlaufen. Zu melden beim **Gemeindevorsteher in Schkopau.**

Ein weiß u. schwarzbrauner gefleckter **Hund** (Fexterrier) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Bäckerei Nr. 4.**

Damenuhr auf dem Wege Berlinerstr., Sternstr., Ulrichstr. bis Kl. Ulrichstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Kl. Ulrichstr. 4.

Gold. **Ring** am Freitag verloren. Geg. Belohn. abzug. bei **Stoof,** Meckelstr. 8, II.

Gefunden.

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen Moritzkirchhof 2.

Weißer **Hund** zugelaufen bei **Mehmel,** Halle-Gröbzig, Schulberg 11.

Diverse.

Reelles Heirathsgesuch.

Wittwer, anfangs 40er, einige Tausend Mark Vermögen, in fester Stellung, möchte sich wieder verheirathen. Fräulein oder Witwen passenden Alters bitte Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **N. 173** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Zeichner, 25 J., ev., mittlere Figur, blond, **solid,** wünscht Briefwechsel m. D. beh. Ip. Verh. Gr. m. Phot. unter **C. 183** an die Exp. d. Ztg.

Klagen, Eingaben, Verträge, Testamente, Rath. **Berlinerstr. 30, III. r.**

Knaben-Garderobe fertigt in jedem Genre zu soliden Preisen Frau **Unger,** Kuhalterstr. 15, III.

Kind wird in gute Pflege genommen. Offerten unt. **P. 175** an d. Exp. d. Ztg.

Ich nehme die **Beleidigung** gegen den **M. J. F. M.** zurück. **F. M.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern Kl. Märkerstr. 8, II. r. **Neudau.**

Unabh. Frau sucht noch Wäschen Moritzkirchhof 2.

Sehr gelbte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause, pro Tag 1,25 **Mk. Martha Ludwig,** Gr. Wallstraße 16, II.

Saub. Waschfrau sucht noch Wäschen Gr. Wallstraße 4, III.

Kräftig. Mittagstisch in u. außer d. Hause à Portion 25 Pfg. Schülerstraße **19.**

Jackets, Paletotten sowie Aenderungen werd. tadellos u. bill. angef. Dachrigstr. 12, II. l.

Als **Plätterin** empf. sich in u. außer dem Hause **Anna Schmidt,** Mühlberg 3, II.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angen. Kl. Ulrichstraße 9, II.

Ich impfe täglich
von 3—4 Uhr.
Dr. Rocco, Mauerstr. 1.

Das feinste
Salatöl
(Nizzaer pièrge)
liefert stets frisch die Drogenhandlung Gr. Ulrichstraße 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft mein lieber, langjähriger Mann, unser guter Vater, Bruder und Onkel, der

Königl. Bahnmeister a. D.
Moritz Kugler.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle-Giebichenstein, 5. Sept. 1900.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Montag Nachmittag 2 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter

Friederike Wilke

im Alter von 61 Jahren nach langem schweren Krankenlager sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ernst Wilke
nebst **Kindern** und **Enkeln.**
Rosenfeld, den 8. September 1900.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters u. Schwagers **Karl Petz** können wir nicht unterlassen, allen Denen, welche seinem Sarge so reichlich mit Blumen schmückten und unsern lieben Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonders Dank Hrn. Pastor Reichmann für seine herzlichen Trostesworte in der Kapelle und am Grabe. Auch der „Hallschen Volksliedertafel" für den erhebenden Gesang am Grabe herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wittwe **Luise Petz** geb. Rüdiger.
Franz Petz nebst **Familie.**
Carl Glöckner u. Frau, geb. **Petz.**
Halle a. S., Berlin, Merseburg, den 4. September 1900.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000906026/fragment/page=0003

Cigarren!

Kein Raucher verfehle einen Versuch mit meinen nachfolgenden **Gelegenheitskauf-Cigarren** zu machen.

Großes Torpedo-Façon,
schneeweißer Brand, angenehm Aroma.

Nr. 200	10	Stück	45 Pfg.
	100	„	4,20 Mk.
Nr. 208	10	„	48 Pfg.
	100	„	4,50 Mk.

Restbestand einer Concurs-Cigarre.

Sumatra-Brasil
kolossal billig
10 Stck. 39 Pfg. 100 Stck. 3,80 Mk.
Versand nach auswärts nicht unter 100 Stück.

Hamburg Westl. Sächs. Cigarren-Lagerei en gros
Max Deicke,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 56, I. Etg.

Größte Auswahl
hochfeiner
Bettfedern
zu den billigsten Preisen
offerirt
H. Elkan,
Leipzigerstr. 87.

Immer
bleibt
Metall-Putz-Glanz
Amor
das **Beste.**
in Dosen à 10 Pf. überall zu haben.
Man verlange wegen Nachahmungen ausdrücklich den
echten „Amor".

Werkstatt für Reparatur,
anerkannt sauberste Ausführung zu solidesten Preisen.
Herm. Schindler,
Uhrmacher, Halle a/S.,
Gr. Ulrichstr. 55, Ecke d. Promenade.
NB. In meiner Werkstatt werden nur solide u. saubere Arbeiten ausgeführt. Anerkennungen hierüber zu Diensten. Reichhaltig. Lager aller Art Uhren u. Goldwaaren.

Bei
krankhaften Zuständen
der
Harnröhren (Ausfluß)
sind
Grötzner'sche
Tarolincapseln
(Name geschützt) ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel. Erfolg überraschend, da ohne Berufsstörung angewandt wird. Man verlange ärztl. Grötzner'sche Tarolincapseln und weise alles angeblich bessere streng zurück. Inhalt pro Schachtel = 50 Kapsel: 11 Santeriol, 3 Santal, 3 Cubebenextract. Preis 2,40 ℳ, 30 St. = 1,50 ℳ.
Erhältlich und Versandt in der Pönen-Apotheke.

Ein freudiges Ereigniß
pflegt man gewöhnl. ein. Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau".** Nebst Abschriften aus Tausenden v. Dankschreiben, geg. 30 ₰ in Briefmarken p. Kreuzband, 50 ₰ verschlossen zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früh. Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauen-Klinik zu **Berlin,** Oranienstr. 65!
Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Gute Regenschirme, garantirt
dauerhaftes, eigenes Fabrikat, Reparaturen jeder Art.
Ergebenst empfehlen **Fritz Behrens,** Schirmfabr.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 85, Ecke Neunhäuser.
Ueberziehen auf Wunsch innerhalb einer Stunde.
Es wird kein Meister geboren.
86 Jahre Fachmann, stets das Beste erstrebt!
Wirklich praktische, große Schirme Mk. 1.50 in großer Auswahl.

Goldblondchen,
neuestes Erfrischungsgetränk.
Mein **selbstfabrizirtes Goldblondchen** wurde auf der Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege zu Halle mit der **silbernen Medaille** prämiirt.
Paul Dänhardt, Gr. Berlin.

50—60 Mark und höher
Herren-Anzüge nach Maass.
Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20.
Besondere Neuheiten für Herbst und Winter.
Ausführung smart. Arbeit chic. Jagd-Anzüge.

MAGGI Produkte: **Maggi zum Würzen, Gemüse- u. Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Kakao,**
ermöglichen Jedermann zu jeder Zeit eine gute, sparsame Küche. Zu haben bei
Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstraße 33.

Königlich Preuß. Lotterie.
Die Erneuerung der Loose
zur **dritten** Klasse, welche bei Verlust des Anrechts **spätestens** bis
Dienstag den 11. Sept. cr., Abends 6 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.
Burchardt. Frenkel. Herrmann. Lehmann.

Flügel und Pianinos
empfiehlt in seiten grosser Auswahl, aus den vornehmsten Fabriken: **Steinweg, Schwechten, Kaps, Franke, Rittmüller, Kuhse, Weissbrod** etc.
zu Original-Fabrikpreisen
H. Lüders, **Mittelstr. 910, neben Monopol, früher Pianofabrik Zeitz.**

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule,
Handarbeitslehrerinnen-Seminar, **Töchterpensionat.**
besteht seit 1879, **Halle a. S., Burgstr. 38.**
Kurse für Schneidern, Wäschenähen, Putz, Handarbeit, Kunsthandarbeit, Zeichnen, Buchführung, Deutsch, Literatur und fremde Sprachen ꝛc. In dem Pensionat finden junge Mädchen Gelegenheit zur wirthschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Ausbildung. Ausführl. Prospecte durch
Frau Gehrts-Wildhagen.

Gesucht 1. April 1901 in der **Wörmlitzerstraße** bezüglich deren Nähe
größere Räume,
welche sich als Verkaufsräume eignen, mit daran-schließenden **Niederlagsräumen** und **guten Kellereien,** event. auch im **Hinterhause,** auf **längere Jahre.** Gefl. Off. unt **B. k. 5263** an **Rud. Mosse,** Halle a. S., erbeten.

Magdeburgerstrasse 63
grosser Laden mit Ladenstube per 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näh. zu erfragen
J. Lewin, Marktplatz 2 u. 3.

Landwirthschaftliche Winterschule zu Merseburg.

Die Winterschule, welche sich stets eines guten Rufes und zahlreichen Besuches erfreute und deren Leistungen auch bei der am 21. März d. J. stattgefundenen Revision seitens der Provinzial-Commission wiederum sehr erfreuliche Anerkennung fanden, eröffnet ihren **32. Kursus**
am 24. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr.
Anmeldungen von Schülern nimmt der Direktor der Anstalt, **Herr Dr. Gwallig in Merseburg,** Bismarckstr. 3, entgegen. Derselbe ist zu jeder weiteren Auskunft, sowie zum Nachweis von geeigneten Pensionen gern bereit.
Merseburg, den 10. August 1900.
Der Vorsitzende des Curatoriums.
Graf Hohenthal.

Friedrich's neuer
Delikatess-Sauerkohl
ist und bleibt unübertroffen. Allein erhältlich für Engros- und Detailabnehmer bei
Gustav Friedrich,
Bärgasse.

Empfehle und versende:
Weizen-Schrotbrot
(nach Rezept des Hrn. Prof. **Graham**),
vorzüglich heilsam wirkend bei Magen- u. Hämorrhoidalleiden,
à Stück 25 Pfg.
Erste Hallesche Brot-Fabrik
Firma **F. G. Nebelung,**
Laurentiusstraße.

Eine vorzügliche u. abgelagerte
5 u. 6 Pfg.-Cigarre
erhält man im
Materialgeschäft von
Reinh. Gebhardt Nachf.,
Rannischestraße.

Dr. Landmann's Putz Pulver
Nehmt nur die Kleine Dame. Wie sie die alte Pfanne
Als Toilettenspiegel gar benutzt
Das ist mit Landmann's Pulver nicht
10 Pf. überall zu haben
Fabrik Dr. Landmann Berlin

Kleines Mädchen,
¾ Jahr alt, bei anständigen Leuten in liebevolle Pflege zu geben. Offert. u. **T. 177** an die Expedition dieser Zeitung.

Aufforderung!
Personen, welche in der Lage sind, Auskunft über den Verbleib der
Söhne des Sattlermstr.
Gottlieb Tänzer
zu Halle a. S. zu ertheilen, wollen ihre Adresse an die Expedition der **Huxaria,** Kreisblatt, **Hälzer,** einsenden.

Grudeöfen
sowie **alle Sicherheitsöfen**
liefert billigst
A. Möhlus,
Ritterstr. 5.

Pr. neuer Sauerkohl
in Oxhoften u. ausgewogen
billigst bei
Carl Lange. Fernsprecher 1086.

Die beste Feder:
AUG. WEDDY'S HANDELSFEDER
Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

Heirathsgesuch.
Intelligenter junger Mann,
Professionist, von angenehmem Aeußeren u. Gemüth, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Junge anständ. Damen v. 25 bis 28 Jahren, gut von Herz u. Gemüth u. mit etwas Vermögen, welche auf dieses ernst gemeinte Gesuch reflektiren, werd. gebeten ihre werthe Adresse mit Bild und Angabe ihrer näheren Verhältnisse unter **S. 176** an die Expedition dieser Zeitung zu senden. Vermittler verbeten, Verschwiegenheit Ehrensache.

Mussiebe.
Drahtweberei Hoiland,
Magdeburgerstr. 61.

Thüringer Landbrot.
Großes kräft. Roggenbrot
aus neuem Roggen empf. die Bäckerei v. **Otto Jänge,** Spitze 1. (Cont.-Mark.)

Drehrollen
● **bester Konstruktion** ● liefert
Praetorius, Wörmlitzerstraße 103.

Kuh-Gras-Butter
naturr., täglich frisch, feinste, Tafelsorte franko Nachnahme: 6 Pfund-Kiste ℳ 8,40, 10 Pfd.-Kiste ℳ 5,50.
Frau **B. Margules,** Buczacz via Breslau.

Möbelfuhren
werd. angenommen Neumarktstr. 9.

Möbel werden reparirt und aufpolirt
Krautenstraße 20, **Kappel.**

Polster- u. Tapezierarbeiten fertigt dauerd. u. bill. **Ströder,** Thorstr. 12, I.

Viel Geld
spart man und kauft doch reell, wenn man seinen Bedarf in
Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren
bei
Adolf Brauer,
Tischlermeister,
Breitestr. 16—17. **Halle a. S.** Breitestr. 16—17,
kauft.
Bedeutend. Lager bürgerl. Wohnungseinrichtungen. Bei Bauerwäulen trotz billiger Preise **8 % Rabatt.**
Keine Marktschreierei. Coulante Bedingungen. Mehrjährige Garantie.

Im Namen des Königs!
In der Strafsache
gegen
1. den Knecht **Friedrich Wilh. Eckert** aus Loebnitz, geboren am 28. April 1883 zu Petersberg, evangelisch,
2. den Knecht **Otto Herrmann** aus Teicha, geboren am 3. September 1881 zu Petersberg, evangelisch,

wegen Beleidigung, hat das Königl. Schöffengericht zu Löbejün in der Sitzung vom 15. August 1900, an welcher theilgenommen haben:
1. Amtsgerichtsrath **Schuleburg,** als Vorsitzender,
2. Gutsbesitzer **Hagenguth** in Frößnitz,
3. Gutsbesitzer **Herrwig** in Cösseln, als Schöffen,

Amtsanwalt **Ebeling,**
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Sekretär **Nordt,**
als Gerichtsschreiber,
für Recht erkannt:

Die Angeklagten sind der öffentlichen mörtlichen Beleidigung schuldig und werden deshalb unter Auferlegung der Kosten:
Eckert mit einer Geldstrafe von 20 — einundzwanzig — Mark, an deren Stelle bei beiden Angeklagten im Nichtbeitreibungsfalle für je drei Mark ein Tag Gefängniß zu treten hat, bestraft.
Ferner wird dem Beleidigten, Gendarmen **Hartmann** in Trotha, die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung der Angeklagten auf deren Kosten durch einmalige Einrückung des Urtheils ohne Gründe in den „General-Anzeiger" zu Halle a. S. öffentlich bekannt zu machen und zwar innerhalb vier Wochen nach Zustellung des Urtheils an den Beleidigten.

Von der Reise zurück.
Prof. Reubke.

Von der Reise zurück.
Geh. Sanit.-Rath Dr. Risel,
Physikus des Stadtkreises.

Achtung!
Der Herr, welcher vorigen Mittwoch zu Unterdt den Mansfelder Georgshafer mitgenommen, wird ersucht, denselben zurück zu bringen Mansfeldstraße 2.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden **Kram- und Viehmarktes** wird das **Westportal des Nordriedhofes** vom Donnerstag den 6. bis einschließlich Mittwoch den 12. d. Mts. **geschlossen** und ist der Zugang nur von dem **Südportal in der Berlinerstraße zu nehmen.**
Halle a. S., den 3. September 1900.
Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung,
betreffend Waarenhaussteuer.
(Nr. 993 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Merseburg)
Stück 34. Seite 293.

Nach § 12 des mit dem 18. d. M. in Kraft tretenden Gesetzes vom 18. Juli 1900, die Waarenhaussteuer betreffend (G.-S. S. 294), haben Gewerbetreibende, welche im Laufe des Steuerjahres den Kleinhandel mit mehr als einer der im § 6 des Gesetzes unterschiedenen Waarengruppen ansingen oder auf mehr als eine dieser Waarengruppen ausdehnen, oder eine nach § 3 der Waarenhaussteuer unterliegende Verkaufsstelle in Preußen errichten, hiervon, wenn nicht nach den Verhältnissen des Betriebes von vornherein ausgeschlossen ist, daß der Gesammtumsatz die waarenhaussteuerpflichtige Höhe erreicht — neben und unabhängig von der nach der Gewerbeordnung und dem Gewerbesteuergesetz erforderlichen Anmeldung — der von dem Finanz-Minister zu bestimmenden Behörde vorher oder gleichzeitig Anzeige zu machen.

Demgemäß bestimme ich, daß die hier vorgeschriebenen besonderen Anzeigen zu machen sind:

Für Verkaufsstätten
1. in Berlin bei der Königlichen Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern daselbst;
2. in den anderen Gemeinden von mehr als 20 000 Einwohnern bei dem Gemeinde-Vorstand;
3. in allen übrigen Gemeinden (Gutsbezirken) bei der Bezirksregierung.

Auf Verlangen ist eine Bescheinigung der Anzeige binnen einer Woche zu ertheilen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß ohne Rücksicht auf die Höhe des Jahresumsatzes nur Unternehmungen der im § 1 des Gesetzes bezeichneten Art, welche ihren Sitz außerhalb Preußens haben, zur Anzeige jeder in Preußen unterhaltenen Verkaufsstätte verpflichtet sind, sofern in derselben der Kleinhandel mit mehr als einer der im § 6 des Gesetzes unterschiedenen Waarengruppen ansingen oder auf mehr als eine dieser Waarengruppen ausgedehnt wird.

Alle anderen Gewerbetreibenden sind nicht verpflichtet, die besondere Anzeige zu machen, wenn nach den Verhältnissen des Betriebes von vornherein ausgeschlossen ist, daß der gesammte Jahresumsatz die Höhe von 400 000 Mark erreicht.

Berlin, den 8. August 1900.
Der Finanz-Minister. J. A.: Burghardt

Obige Bekanntmachung wird zur Kenntniß der betheiligten Gewerbetreibenden gebracht mit dem Bemerken, daß in der Stadt Halle a. S. die vorgeschriebenen Anzeigen an uns zu richten sind.
Halle a. S., den 28. August 1900.
Der Magistrat. Staude.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000906026/fragment/page=0004